Rachel, Jaakows Lieblingsfrau, stirbt bei der Geburt des jüngsten Sohnes Benjamin – Parascha Wajischlach

9. Dezember 2022 – 15 Kislev 5783

In meiner Jugend besuchte ich die Rosch Pina (Eckstein) Grundschule in Amsterdam und wurde jeden Tag in der Aula mit einem in Marmor gegossenen Text konfrontiert: “Rachel weint um ihre Kinder”. Ich fand das traurig, verstand aber weder die Bedeutung noch den Inhalt dieser Worte. Jetzt, in Israel, verstehe ich endlich, was dieser Vers aus Jeremia wirklich bedeutet.

Rachel stirbt auf der Rückreise aus Syrien an der Grenze zu Israel

Mitten auf Ja’akovs Rückreise nach Israel stirbt Rachel, seine Lieblingsfrau, bei der Geburt des jüngsten Sohnes Benjamin (Gen 35,16-20): “Sie brachen von Bethel auf. Als sie nur noch eine kurze Strecke bis nach Ephrat zurückzulegen hatten, brachte Rachel ihr Kind zur Welt, und es fiel ihr schwer, es zu gebären. Und es geschah, als sie sich bei der Geburt so schwer tat, dass die Hebamme zu ihr sagte: Fürchte dich nicht, denn auch dieses Mal hast du einen Sohn! Und es geschah, als ihre Seele den Körper verließ, denn sie starb, dass sie ihm

den Namen Ben-oni (Sohn meines Schmerzes) gab. Sein Vater gab ihm jedoch den Namen Benjamin (Sohn der rechten Hand). So starb Rachel und wurde an der Straße nach Ephrat, dem heutigen Bethlehem, begraben. Ja'akov errichtete dann ein Denkmal über ihrem Grab. Das Denkmal auf Rachels Grab steht noch heute".

Geschäftiges Treiben

Tatsächlich existiert das Grab von Rachel bis heute in der Nähe von Bethlehem. Die Geschichte dieses Grabes ist äußerst bunt, aber zumindest können wir heute wieder dorthin gehen, um zu davvenen (beten) und Psalmen zu sprechen. Und das geschieht so intensiv, dass ganze Busladungen von Pilgern abgesagt werden müssen, weil das Interesse viel zu groß ist. Für die jüdische Bevölkerung ist das Grab von Rachel nach der Kotel – der Klagemauer – der zweitheiligste Ort in Israel. Die chassidische Bevölkerung ist besonders stark vertreten. Er ist zu einem echten Wallfahrtsort geworden, an dem täglich Tausende von Menschen ihr Herz ausschütten.

Rachel war Ja'akovs Lieblingsfrau

Lea hatte sechs Kinder mit Jacob. Die beiden Konkubinen Bilha und Zilpa hatten jeweils zwei Kinder, und auch Rachel hatte nur zwei Kinder. War das fair? Als Menschen können wir das nicht bestimmen. Rachel war die Lieblingsfrau des dritten Erzvaters Ja'akov und hätte eigentlich mehr verdient. Aber sie war zunächst unfruchtbar und verzweifelt (Gen 30,1-3): "Als Rachel bemerkte, dass sie Ja'akov keine Kinder gebar, wurde Rachel eifersüchtig auf ihre Schwester und sagte zu Ja'akov: Schenk mir Kinder, sonst sterbe ich. Da entbrannte Ja'akov in Zorn gegen Rachel und sagte: "Soll ich etwa an die Stelle von G'tt treten, Der dir die Frucht des Leibes vorenthalten hat? Daraufhin sagte sie: "Siehe, hier ist meine Sklavin Bilha; komm zu ihr, damit sie auf meinen Knien gebären kann und auch ich Nachkommen von ihr habe."

Rachel betet ständig für ihre Kinder

Dass Rachel direkt an der Grenze Israels begraben wurde, hatte eine tiefe symbolische Bedeutung. G’tt hatte das so inszeniert. Als zur Zeit des Babylonischen Herrschers Nebukadnezar – vor 2608 Jahren – der erste Tempel zerstört und die jüdische Bevölkerung aus Israel weggeführt wurde, kamen die Juden an Rachels Grab vorbei und weinten aus tiefstem Herzen über die Demütigungen und das Exil (Jeremia 31:15): “So spricht G’tt: (…) ein sehr bitteres Weinen: Rachel weint über ihre Kinder. Sie weigert sich, über ihre Kinder getröstet zu werden, denn sie sind nicht mehr da”. Rachel betet ständig für ihre Kinder.

Rachel wurde die Mutter des gesamten jüdischen Volkes

War es fair, dass Rachel nur zwei Kinder hatte? Rachel wurde schließlich die Mutter des gesamten jüdischen Volkes. Wenn wir um etwas beten wollen, gehen wir zu Rachels Grab. Wenn wir uns ausweinen wollen, gehen wir zu unserer Erzmutter Rachel. Rachel erhielt viel mehr als nur die beiden Kinder Joseph und Benjamin. Sie wurde die Mutter des gesamten jüdischen Volkes. Dies ist erst in unserer Zeit deutlich geworden. Wenn wir heute Israel besuchen, ist die Klagemauer unsere erste Pilgerstätte. Als nächstes kommt Rachels Grab. Ehre, wem Ehre gebührt.